

TOP 6

| Gremium | Termin | Status |
|-----------------|---------------|---------------|
| Kulturausschuss | 24.06.2021 | öffentlich |

Anfrage SPD-Stadtratsfraktion

Anfrage SPD-Stadtratsfraktion; Kunst und Kultur in der Pandemie

Vorlage Nr.: 20213614



SPD-Stadtratsfraktion - Maxstraße 65 - 67059 Ludwigshafen

Frau Bürgermeisterin
Prof. Dr. Cornelia Reifenberg
Rathaus
67059 Ludwigshafen am Rhein

17. Mai 2021

Anfrage zum Kulturausschuss am 24. Juni 2021

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin Prof. Dr. Reifenberg,

die Pandemie ist besonders für Kunst und Kultur eine andauernde und nachhaltige Katastrophe.

Die SPD-Fraktion hatte in der letzten Kulturausschuss-Sitzung und im letzten Stadtrat eine Konzeption der Kulturverwaltung zum Umgang mit den pandemischen Beschränkungen gefordert. In der andauernden Krise steht konzeptionelle Arbeit als Daueraufgabe (nicht nur) kommunaler Kulturarbeit vor größte Herausforderung an Dynamik und Flexibilität.

Wir bitten insbesondere um Beantwortung folgender Fragen:

1. Das "Verschwinden" der großen Kulturinstitutionen in der Stadt wurde durch die länger andauernde Störung der Internet-Präsenz verstärkt. Gerade in Zeiten der Pandemie

ist den digitalen Präsenz und ein Zugang zu Kulturangeboten via digitale Formate dringend geboten. Wie hat sich das digitale Angebot bei städtischen Kulturreinrichtungen (online-Lesungen, -Museumsbesuche, -Diskussionen usw.) entwickelt? Welche Erfahrungen wurden gemacht und welche Pläne gibt es? Werden digitale und hybride Formate auch post-pandemisch erhalten bleiben und warum? Wie wird die „Digitalisierung“ vorangetrieben (technische Ausrüstung, Kompetenzerweiterung).

2. Welche Neustart-Strategien wurden darüber hinaus entwickelt ?
3. Wurden erste Schritte zur Vereinfachung von open Air - Veranstaltungen unternommen?
4. Welche Pläne zu Realisierung von Kunst- und Kulturveranstaltungen im öffentlichen Raum liegen vor?
5. Welche Hygienekonzepte wurden erarbeitet?
6. Welche Hilfsprogramme (Bundesprogramm für Kommunen) werden in Anspruch genommen?
7. Wie bildet sich die pandemische Situation in den einzelnen Häusern finanziell ab? Was geschieht mit unfreiwillig eingespartem Geld / Honoraren? Welche Summen sind das in den einzelnen Einrichtungen?
8. Wie stellt sich die Situation der freien Szene dar? Welche Hilfen und Unterstützung wurden und werden bei den einzelnen städtischen Einrichtungen für die freien Künstler*innen und Kulturschaffenden realisiert? Konnten Künstler*innen, Kulturaktive bei der Beantragung von Förderungen erfolgreich beraten werden?
9. Wie wird der Kultursommer 2021 aussehen?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Eleonore Hefner
Kulturpolitische Sprecherin

Holger Scharff
Fraktionsgeschäftsführer